

Auf Wunsch kann auch eine Musikalien-Verhandlung billig erworben werden.  
Gefällige Anfragen unter Chiffre K. B. # 18. wird die verehrliche Exped. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

[529.] Für einen thätigen jungen Mann bietet sich eine ausgezeichnet günstige Gelegenheit, sich bei geringem Capital und unbedeutender Anzahlung seine Selbstständigkeit zu gründen. Die Platzverhältnisse und die der weiten Umgegend sind geeignet, daß ein kleiner Fond, Thätigkeit und Umsicht eine hübsche Rentabilität abwerfen werden. Nähere Auskunft wird Herr Ign. Fackowig in Leipzig zu erteilen die Güte haben.

## Fertige Bücher u. s. w.

### The Illustrated London News 1864.

[530.] Ich erlaube mir, Ihre Aufmerksamkeit von neuem auf die reichste aller illustrierten Zeitungen zu lenken. Probenummern theile den Handlungen gern mit, die sich aufs thätigste für gesteigerten Absatz bemühen wollen.

Leipzig, 2. Januar 1864.

Ludwig Denicke.

[531.] Soeben erschienen und stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Die  
**Deutsche Geschichte**  
mit besonderer Berücksichtigung  
des  
brandenburgisch-preussischen Staates.  
Ein  
patriotisches Lehr- und Lesebuch  
für  
Schule und Haus.  
Nebst einem Anhang von 47 vaterländischen  
Gedichten.

Von  
Ludwig Bender,

Rector zu Langenberg.

Dritte, durchaus verbesserte und vermehrte  
Ausgabe.

Preis 20 S<sup>h</sup>.

### Anfangsgründe

der  
**Phyſik**  
für den

Unterricht in den obern Klassen  
der Gymnasien und Realschulen,  
sowie zur Selbstbelehrung,

von  
Karl Koppe,

Professor und Oberlehrer in Soest.

Mit 329 in den Text eingedruckten Holz-  
schnitten und einer Karte.

Achte, verbesserte und vermehrte Auflage.  
Preis 1 <sup>h</sup> 8 S<sup>h</sup>.

Beide Bücher liefere ich, indes nur fest,  
auch in solidem Einband. Auch wird auf  
12 fest 1 Freierpl. gewährt.

G. D. Baedeker in Essen.

[532.] Berlin, den 27. Decbr. 1863.  
P. P.

Hiermit bringen wir zur allgemeinen Kennt-  
nissnahme, daß der in unserem Verlage erschei-  
nende

**Hans Wachenhusen's Hausfreund**  
von Neujahr ab neben der bisherigen  
dreiwöchentlichen Fest-Ausgabe auch in  
Wochennummern

von 1½ bis 2 Bogen erscheint.

Der Hausfreund hält es für seine  
Hauptaufgabe,

im wahren Sinne des Wortes deutsch  
zu sein,

indem er deutsches Wesen und deutsche  
Größe in Bildern aus der Geschichte und der  
Gegenwart in volkstümlicher Weise, geschil-  
dert von den besten Federn, vorführt, und auch  
die Tagesfragen mit anerkannter Frei-  
sinnigkeit erörtert, überhaupt in jeder Be-  
ziehung eine Tendenz entwickelt, die frei und  
frisch, Aufklärung und Unterweisung,  
namentlich in den Familienkreis, trägt, wo er  
stets willkommen sein wird. Die zu erwar-  
tenden Ereignisse in Schleswig-Hol-  
stein wird Wachenhusen am Schauplatz  
selbst verfolgen und können wir den Lesern  
somit wöchentlich ausführliche und wahrheits-  
getreue Schilderungen von dort versprechen.

Domit nun die neu eintretenden Abonnen-  
ten nicht genöthigt sind, die bereits erschie-  
nenen ersten 4 Hefte nachzunehmen, geben wir  
der ersten Wochennummer einen Separat-Ab-  
druck des bereits in jenen 4 Heften enthalte-  
nen epochemachenden Romans Rouge et Noir  
von Wachenhusen gratis bei.

Die Wochenausgabe erlassen wir zum  
Pränumerations-Preis von 17½ S<sup>h</sup>  
pro Quartal (die Prämie fällt bei dieser  
Ausgabe weg) und expediren von Nummer  
3 ab gegen baar mit 33½% Rabatt und  
11/10, so daß Sie vom Hausfreund volle 40%  
Rabatt genießen, während der geringe Ver-  
dienst an der Gartentaube oft genug beklagt  
wurde.

Mit Handlungen, die dem neuen Unter-  
nehmen besonderes Interesse widmen, sind wir  
gern bereit, uns in Betreff günstigerer Zah-  
lungsbedingungen, resp. Creditgewährung,  
ins Einvernehmen zu setzen.

Ihren Bedarf an Probenummern wollen  
Sie gefälligst bald verlangen. Bestellung  
auf Nr. 3 pro 1. Quartal erbitten uns  
bis spätestens den 12. Januar, da die Num-  
mer an diesem Tage ausgegeben wird.

Verlags-Comptoir (A. Domine).

[533.] Im Verlage der unterzeichneten er-  
scheinen:

Ueber die  
**alt-nordische Philologie**  
im skandinavischen Norden.

Ein vor der germanistischen Section der  
Philologerversammlung zu Meissen  
(29. Sept. — 2. Oct. 1863)

gehaltenen Vortrag

von

Dr. Th. Möbins,

Professor a. d. Univers. zu Leipzig.

Preis 7½ N<sup>g</sup> ord., 5 N<sup>g</sup> netto.  
Leipzig, 6. Jan. 1864.

Serig'sche Buchhandlung.

[534.] Der  
**Zoologische Garten.**  
Zeitschrift für Beobachtung, Pflege  
und Zucht der Thiere.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. C. Bruch,

ordentl. und correspond. Mitglied mehrerer natur-  
forschender Gesellschaften und Vereine.

Erscheint jeden Monat in 1½ bis  
2 Bogen 8.

Durch den Redactionswechsel, mit wel-  
chem der fünfte Jahrgang des „Zoologischen  
Gartens“ beginnt, und welcher durch das  
Ausscheiden des Herrn Dr. Weinland her-  
beigeführt worden ist, erleidet die Einrich-  
tung und Tendenz dieser Zeitschrift keine  
Aenderung. Sie bestrebt sich auch ferner,  
ein Organ für die gemeinsamen Interessen  
der zoologischen Gärten zu sein, und be-  
trachtet es als ihre erste Aufgabe, natur-  
wissenschaftliche Kenntnisse in weiteren  
Kreisen zu verbreiten, und zur aufmerk-  
samen Beobachtung der Thiere anzuregen,  
um dadurch zum Verständniß der Vor-  
gänge in der Natur beizutragen. Ohne spe-  
cielle Fachzeitschrift zu sein und in der  
Sprache der Gebildeten geschrieben, wird  
sie sich insbesondere angelegen sein lassen,  
die Errungenschaften der Wissenschaft mit  
den Erfahrungen der praktischen Thier-  
züchter in Uebereinstimmung zu bringen.  
Nicht eine einzelne Thiergruppe oder ein-  
zelne hervorragende Seiten des Thierlebens,  
sondern das ganze Thier in seinen Be-  
ziehungen zur Aussenwelt und zum Men-  
schen bildet den Gegenstand unserer Be-  
trachtung, und keine Erfahrung, die geeig-  
net ist, praktische Resultate in dieser Rich-  
tung vorzubereiten, soll ausgeschlossen  
bleiben.

Der Preis des Jahrgangs von 20—25  
Bogen mit den nöthigen Illustrationen be-  
trägt, wie bisher, 2 fl. 42 kr. rhein. oder  
1 <sup>h</sup> 15 N<sup>g</sup> pr. Ct.

Die Nr. 1 wird in den nächsten Tagen  
ausgegeben und steht in beliebiger Anzahl  
als Probenummer zu Diensten.

Frankfurt a. M., den 1. Januar 1864.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[535.] Bei A. Jfermann in Hamburg er-  
scheint:

## Lithographia.

Organ für Lithographie u. verwandte  
Fächer.

4. Jahrgang, 1864.

Die „Lithographia“ erscheint 4mal monat-  
lich, vertritt hauptsächlich die Interessen der  
Lithographie und der ihr verwandten Druck-  
Künste, und nimmt Inserate und Bei-  
lagen (1000) gratis auf.

Steuerfrei in Preußen.

Preis 3 <sup>h</sup> pr. A. pränum. ord., 2 <sup>h</sup> 7½ N<sup>g</sup>  
netto baar und 5/6.

Von den 3 ersten Jahrgängen sind noch  
einzelne Exemplare broschirt zu denselben  
Bedingungen zu haben.

Probenummern des 4. Jahrgangs sind  
bereits versandt, stehen jedoch noch zu Diensten.